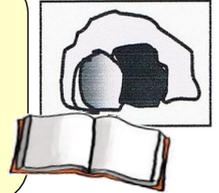




Was wäre, wenn es (k)eine Auferstehung gäbe? Diese Frage bewegte die Menschen zu allen Zeiten. Was sagt Gott zum Leben, zum Tod und zur Zeit nach dem Tod? Es gibt spannende Entdeckungen.



Was wäre, wenn es keine Auferstehung gäbe? (1. Kor. 15, 12-19)

- dann wäre auch Christus nicht auferstanden
- dann wäre die Predigt vergeblich
- dann wäre der Glaube vergeblich
- dann hätten die Apostel falsch ausgesagt
- dann würden die Sünden nicht vergeben werden
- dann wären die gestorbenen Gläubigen ewig verloren
- dann gäbe es nur eine diesseitige Hoffnung im Leben
- dann wären die Christen die elendesten von allen Menschen

Was ist, wenn es eine Auferstehung gibt? Wie wird das sein? (1. Kor. 15,3 und 20-28)

- Christus ist auferstanden es gibt über 500 Zeugen 1. Kor. 15,3-8
- Christus wird gepredigt durch den Heiligen Geist 1. Petr.1,12
- Glaube führt zu Gott und zu großen Taten Hebräer 11,3-39
- Propheten sagten genau das, was Jesus erfüllte s. AB Prophetie
- Jesus vergibt die Sünden, weil er selbst dafür starb Matth. 9,6
- die Toten werden auferstehen 1. Kor. 15,20-26
- glücklich, die glauben, denn sie erben den Himmel 1. Petr.1,3-9
- glücklich, die glauben und Jesus angehören. 1. Petr. 2.9

Römer 8,31,32 " Wenn Gott für uns ist, wer kann gegen uns sein? Der auch seinen eigenen Sohn, Jesus, nicht verschont hat, sondern ihn für uns alle hingegeben hat - wie sollte er uns mit ihm nicht auch alles schenken?"

Entweder mit Folie oder Baemer arbeiten, dabei die grünen Felder abdecken und nachlesen lassen und das Ergebnis erarbeiten.

Römer 8,33-34 "Wer will die Gläubigen beschuldigen? Gott ist es, der gerecht macht. Wer will verdammen? Christus Jesus ist es, der gestorben ist, ja vielmehr, der auch auferweckt ist, der zur Rechten Gottes ist und uns vertritt."

frei nach Römer 8.31-38